

Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **47 (1935)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Aargauische Historische Gesellschaft 1934 und 1935.

Die Fertigstellung des 47. Bandes der „Argovia“ hat leider eine höchst unerwünschte Verzögerung von einem vollen Jahre erfahren, weil der als Hauptteil gedachte Bericht über die Ausgrabungen im Friaal erst nach der Beendigung dieser Grabungen im Frühjahr 1935 abgeschlossen und in Druck gegeben werden konnte. Darnach ergaben sich bei dem Berichte des Grabungsleiters noch weitere unliebsame Schwierigkeiten, die schließlich den Unterzeichneten nötigten, selbst die Drucklegung mit allem Drum und Dran zu übernehmen. Wir werden uns bestreben, die Verspätung allmählich wieder einzuholen und die nächsten Bände der „Argovia“ in rascherer Reihenfolge herauszubringen.

Dieser Sachlage entsprechend ist hier auch über zwei Jahre der Tätigkeit unserer Gesellschaft Rechenschaft abzulegen. Es waren Jahre, in denen sich die Krise immer deutlicher fühlbar machte. Demgemäß ist die Aufbringung von Geldmitteln immer schwerer geworden und ebenso die Werbung von Mitgliedern. Mit umso größerer Genugtuung darf es uns deshalb erfüllen, daß unsere Gesellschaft weiterhin der Mittelpunkt und weithin auch der Träger einer sehr regen Tätigkeit zur Erforschung der Geschichte unserer engern Heimat sein konnte.

Im Mittelpunkt unserer ganzen Arbeit im Jahre 1934 stand die große **G r a b u n g i m F r i a a l**, über deren Ergebnisse in diesem und dem folgenden Bande der Argovia eingehend berichtet wird. Wir können uns hier darauf beschränken, noch einmal festzustellen, daß die ganze Grabung einen in jeder Beziehung hocheureulichen Verlauf genommen hat. So kann unsere Gesellschaft stolz darauf sein, daß sie die Anregung dazu gegeben, die Durchführung finanziell und personell auch sehr wesentlich gefördert hat. Das Ergebnis wird hoffentlich Veranlassung geben, die Kräfte des freiwilligen Arbeitsdienstes weiterhin für die Lösung wichtiger historischer Fragen im

Kanton einzusetzen. Auf dem Sondergebiet der römischen Forschung ist dies ja bereits in diesem Jahre durch die Durchführung des Arbeitslagers in Vindonissa geschehen; freilich war unsere Gesellschaft hier nur durch die Mitwirkung ihrer Vorstandsmitglieder beteiligt.

Das große Unternehmen der „Aargauer Urkunden“ ist vorwärts gegangen, wenn auch langsamer als wir 1933 hofften. Die Bearbeitung der Register für die Bände V (Stift St. Martin in Rheinfelden) und VI (Stadt Laufenburg) hat so viel Zeit erfordert, daß beide Bände erst ganz zu Ende des Jahres 1935 erscheinen konnten. Nun befindet sich der 7. Band mit den Urkunden des Stadtarchivs Brugg, bearbeitet von Dr. Boner, in Druck und wird hoffentlich 1936 erscheinen. Für einen weiteren 8. Band, der die Urkunden des Stifts Zofingen umfassen soll, bearbeitet Dr. Boner gegenwärtig die Handschrift. Da die Stadt Zofingen den Druck sichergestellt hat, so wird sich dieser unmittelbar an den des Bandes Brugg anschließen können. Ein 9. Band soll die Urkunden des Stadtarchivs Bremgarten bis zum Jahre 1500 bringen, die von Dr. Merz bereits vor Jahren bearbeitet worden sind, sodaß die Handschrift druckfertig vorliegt. Unser Vorstandsmitglied Dr. K. Speidel hat es in sehr begrüßenswertem Vorgehen verstanden, dazu im Freiamt aus privaten Beiträgen bisher 850 Franken zusammen zu bringen. Über die Aufbringung der Restsumme wird gegenwärtig mit der Stadt Bremgarten verhandelt. Weiter laufen Unterhandlungen mit der Stadt Aarau über die Schaffung eines neuen Aarauer Urkundenbuches, durch das das Werk von Boos aus dem Jahre 1880 ersetzt werden soll. Und schließlich harren noch die von Dr. Schib bearbeiteten Urkunden des Stadtarchivs Kaiserstuhl auf die Finanzierung ihres Druckes, die hoffentlich im kommenden Jahre gelingen wird. So wächst das Unternehmen der „Aargauer Urkunden“ allmählich zu stattlichem Umfange heran und lohnt so die wirklich große Mühe, die darauf verwendet werden muß.

Von dem zweiten (Schluß-)Band der Inventare aargauischer Stadtarchive sind die Inventare von Kaiserstuhl und Laufenburg, beide von Dr. Schib bearbeitet, gedruckt, ebenso die Inventare von Rheinfelden und Brugg, bearbeitet von Dr. Boner; es steht nur noch Klingnau aus. Wir hoffen, den Band im Frühjahr herausbringen zu können.

Ihren Fröhjahrsausflug machte die Gesellschaft 1934 am 17. Juni auf einer ganztägigen Autofahrt ins Elsaß. Die Beteiligung übertraf alle Erwartungen, sodaß drei große Autos gefüllt wurden. Bei schönstem Wetter wurden zunächst die habsburgischen Erinnerungen in Ottmarsheim (Klosterkirche) und Ensisheim aufgefrißt. Nach dem Mittagessen bot der Besuch von Murbach den stärksten Eindruck des Tages. Die Heimfahrt ging, am Hartmannsweilerkopf vorbei, über Thann und Mülhausen vor sich. Am 11. Mai 1935 besuchte die Gesellschaft den Tierstein, wo man sich überzeugen konnte, welche eindrucksvolle Burgruine aus dem unförmigen Schutthügel herausgegraben worden ist und wie gut die Wiederherstellungsarbeiten gelungen sind.

Die Jahresversammlung 1934 fand am 4. November in Aarau statt. Sie war ganz dem Andenken an die vor 75 Jahren vor sich gegangene Gründung unserer Gesellschaft gewidmet. An den Denkmälern der beiden berühmten Aargauer, die hauptsächlich diese Gründung veranlaßt und die junge Gesellschaft auf gute Wege geführt haben, Augustin Keller und Emil Welti, wurden Kränze niedergelegt. Im Großratssaale versammelten sich um zwei Uhr die Delegierten unserer Behörden, die Vertreter der historischen Gesellschaften der Nachbar Kantone und der historischen Vereinigungen im Aargau mit einer stattlichen Zahl unserer Mitglieder zur Festversammlung. Der Präsident gedachte einleitend der Gründung und der Gründer und ersten Mitglieder der Gesellschaft und warf dann einen knappen Rückblick auf die Entwicklung der Geschichtsforschung in unserem Kanton in den seither vergangenen 75 Jahren. Den Hauptvortrag hielt Universitätsprofessor Dr. Harold Steinacker aus Innsbruck über „Habsburger und Eidgenossen“. Der bekannte Herausgeber der „Regesta Habsburgica“ verstand es, die Anfänge unserer Eidgenossenschaft in einen großen Zusammenhang hineinzurücken und daraus neue und interessante Gesichtspunkte zu ihrer Beleuchtung zu gewinnen. Zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft wurden ernannt Dr. Efinger in Brugg, der vielverdiente Förderer der Vin-
donissaforschung, Dr. Traugott Schieß in St. Gallen, der unermüdlige Herausgeber schweizerischer Urkunden, und Direktor Dr. Bersu, der erfolgreiche Leiter der Grabungen auf dem Horn und verdiente deutsche Frühgeschichtsforscher. Den Abschluß fand die Jubiläumstagung bei einem Imbiß im „Affenkasten“, wobei zahlreiche An-

sprachen gehalten wurden und außerdem Dr. Saur-Belart die Grabungen auf dem Tierstein im Lichtbilde vor Augen führte.

Die Jahresversammlung 1935 brachte uns nach Zofingen, wo am Vormittage des 13. Oktober im Rathaus zunächst der Vorsitzende der Gesellschaft über die „Grundlagen der historischen Entwicklung im Aargau“ sprach. Darnach erläuterte Ingenieur Frickart an Hand einer besonders schönen Serie von Plänen das Stadtbild von Alt-Zofingen. Nach dem Mittagessen in der Brauerei Senn führten Autos die Versammlung in die luzernische Nachbarschaft über das freundliche Städtchen Willisau nach der großen, in der Wiederherstellung begriffenen Ruine des Schlosses der Freiherren von Wolhusen und zurück über Sursee nach Zofingen.

Der Schluß des Jahres 1935 brachte für unsere Gesellschaft noch die Notwendigkeit, die Führung einer Aktion zur Rettung zweier aargauischer Baudenkmäler zu übernehmen: Im Freiamt zerfällt das Amtshaus in Meienberg zusehends und damit geht auch der letzte Rest des im Sempacherkrieg zerstörten habsburgischen Städtchens dem Untergang zu. In Rheinfelden bemüht man sich seit Jahren vergebens, die Johanniterkapelle, ein unverfälschtes, schönes Stück gotischer Baukunst, wiederherzustellen. Hoffentlich kann im nächsten Jahresbericht über das Gelingen beider Unternehmungen berichtet werden.

Aarau, den 28. Dezember 1935.

Hektor U m m a n n.

Rechnung der historischen Gesellschaft vom 31. Juli 1933 bis 30. Juni 1934.

Allgemeine Kasse.

Einnahmen.

| | fr. |
|--|----------------|
| Saldovortrag der letzten Rechnung | 3.12 |
| Staatsbeitrag | 800.— |
| Beiträge der Gemeinden | 655.— |
| Mitgliederbeiträge | 2100.— |
| Verkaufte Publikationen | 518.60 |
| Geschenk Dr. H. Ammann | 1000.— |
| Zinsgutschriften | 6.30 |
| Generalversammlung Beiträge (Auto) | 80.— |
| | <u>5163.02</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|----------------|
| Beiträge an andere Gesellschaften | 80.23 |
| Publikationen (inkl. 1. Rate Publikation Winkler) | 4621.60 |
| Vorstand, Generalversammlung (Auto) und Ausflug ins Elsaß | 128.60 |
| Porti und Drucksachen | 307.43 |
| Postschek-Gebühren | 5.25 |
| Versicherungen | 2.— |
| Vortrag auf neue Rechnung | 17.91 |
| | <u>5163.02</u> |

Urkundenfonds.

Einnahmen.

| | |
|---|----------------|
| Saldovortrag der letzten Rechnung | 3257.75 |
| Beitrag Rheinfelden | 1400.— |
| Verkaufte Publikationen | 682.15 |
| Zinsen | 110.80 |
| | <u>5450.70</u> |

Ausgaben.

| | |
|--|----------------|
| Honorare für Bearbeitung neuer Bände | 789.— |
| Vortrag auf neue Rechnung | 4661.70 |
| | <u>5450.70</u> |

Archiv-Inventare und Hallwilstiftung.

Einnahmen.

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Beitrag Hallwilstiftung | 300.— |
| Zinsen | 5.— |
| | <u>305.—</u> |

Ausgaben.

| | fr. |
|---|---------------|
| Passiv-Saldo letzter Rechnung | 162.70 |
| Vortrag auf neue Rechnung | <u>142.30</u> |
| | <u>305.—</u> |

Grabungsfonds.**Einnahmen.**

| | |
|-------------------------------------|----------------|
| Beiträge bis 30. VI. 1934 | 1265.— |
| Zinsen | <u>3.45</u> |
| | <u>1268.45</u> |

Ausgaben.

| | |
|--|----------------|
| An Ausgrabung Horn-Tierstein | 1000.— |
| Vortrag auf neue Rechnung | <u>268.45</u> |
| | <u>1268.45</u> |

Vermögensrechnung.

| | |
|---|----------------|
| Aktiven: Allgemeine Kasse | 17.91 |
| Urkundenfond | 4661.70 |
| Archiv-Inventare und Hallwilstiftung | 142.30 |
| Grabungsfond | <u>268.45</u> |
| | <u>5090.36</u> |
| Passiven: Restschuld Publikation Winkler | <u>2544.60</u> |
| Vermögen auf 30. VI. 1934 | <u>2545.76</u> |

Rechnung der historischen Gesellschaft vom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1935.

Allgemeine Kasse.

Einnahmen.

| | fr. |
|---|----------------|
| Saldo-Vortrag der letzten Rechnung | 17.91 |
| Staatsbeitrag | 800.— |
| Beiträge der Gemeinden | 655.— |
| Mitgliederbeiträge (nachträglich eingegangen, die Mitgliederbeiträge für 1935 werden erst in der nächsten Rechnung vereinnahmt, da die Jahrespublikation, mit der die Mitgliederbeiträge erhoben werden, nicht mehr im Rechnungsjahr erscheinen konnte) | 10.— |
| Verkaufte Publikationen | 124.40 |
| Exkursion Tierstein (Auto) | 130.50 |
| Zinsen | 5.55 |
| Diverses | 10.— |
| | <u>1751.36</u> |

Ausgaben.

| | |
|---|----------------|
| Beiträge an andere Gesellschaften | 80.— |
| Vorstand | 7.35 |
| Jahresversammlung (Jubiläum) | 404.20 |
| Exkursionen (Auto) | 128.— |
| Porti und Drucksachen | 172.15 |
| Versicherung | 2.— |
| Postschek-Gebühren | 5.— |
| Vortrag auf neue Rechnung | 952.66 |
| | <u>1751.36</u> |

Urkundenfonds.

Einnahmen.

| | |
|--|----------------|
| Saldo-Vortrag der letzten Rechnung | 4661.70 |
| Beiträge Rheinfelden, 2. und 3. Rate | 2200.— |
| Beitrag Kaufenburg, 1. Rate | 1750.— |
| Zinsen | 129.45 |
| Verkaufte Publikationen | 28.25 |
| | <u>8769.40</u> |

Ausgaben.

| | |
|--|----------------|
| Honorare für Bearbeitung neuer Bände | 679.15 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 8090.25 |
| | <u>8769.40</u> |

Archiv-Inventare und Hallwilstiftung.

Einnahmen.

| | fr. |
|--|---------------|
| Saldo-Vortrag der letzten Rechnung | 142.30 |
| Zinsen | 4.20 |
| | <u>146.50</u> |

Ausgaben.

Keine

Grabungsfonds.

Einnahmen.

| | |
|--|----------------|
| Saldo-Vortrag der letzten Rechnung | 268.45 |
| Beiträge 1934/35 | 1336.— |
| Zinsen | 10.75 |
| | <u>1615.20</u> |

Ausgaben.

| | |
|--|----------------|
| An Ausgrabung Horn-Tierstein | 1000.— |
| Vortrag auf neue Rechnung | 615.20 |
| | <u>1615.20</u> |

Vermögensrechnung.

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|---------|-------------------------------------|---------|--|----------------|------------------------|--------|--|----------------|
| Aktiven: | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Allgemeine Kasse</td> <td style="text-align: right;">952.66</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Urkundenfond</td> <td style="text-align: right;">8090.25</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Archiv-Inventare und Hallwilstiftung</td> <td style="text-align: right;">146.50</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Grabungsfond</td> <td style="text-align: right;">615.20</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;"><u>9804.61</u></td> </tr> </tbody> </table> | Allgemeine Kasse | 952.66 | Urkundenfond | 8090.25 | Archiv-Inventare und Hallwilstiftung | 146.50 | Grabungsfond | 615.20 | | <u>9804.61</u> |
| Allgemeine Kasse | 952.66 | | | | | | | | | | |
| Urkundenfond | 8090.25 | | | | | | | | | | |
| Archiv-Inventare und Hallwilstiftung | 146.50 | | | | | | | | | | |
| Grabungsfond | 615.20 | | | | | | | | | | |
| | <u>9804.61</u> | | | | | | | | | | |
| Passiven: | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Restschuld Publikation Winkler</td> <td style="text-align: right;">2544.60</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Vermögen auf 30. VI. 1935</td> <td style="text-align: right;">7260.01</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;"><u>7260.01</u></td> </tr> </tbody> </table> | Restschuld Publikation Winkler | 2544.60 | Vermögen auf 30. VI. 1935 | 7260.01 | | <u>7260.01</u> | | | | |
| Restschuld Publikation Winkler | 2544.60 | | | | | | | | | | |
| Vermögen auf 30. VI. 1935 | 7260.01 | | | | | | | | | | |
| | <u>7260.01</u> | | | | | | | | | | |

Beiträge an Grabungsfonds vom Februar 1934 bis 30. Juni 1935.

bis 30. Juni 1935:

Dr. Bürki, Brugg 20.—

vom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1935:

fr. 500.—: Ungenannt, Allg. Aarg. Ersparniskasse, Aarau 1000.—

fr. 100.—: Aarg. Kantonalbank, Aarau 100.—

fr. 50.—: Mag Matter sen., Kölliken 50.—

fr. 20.—: Prof. Feer, Zürich, Gemeinde Wohlen 40.—

fr. 15.—: Dr. K. Speidel, Aarau 15.—

fr. 10.—: Prof. Mäder, Aarau; Dr. Howald, Brugg; Dr. Zellweger,
Baden; Carl Vogt, Wohlen; Dr. E. Saur, Brugg; Fritz Dubois,
Zofingen 60.—fr. 5.—: Pfr. Bohnenblust, Lenzburg; Pfr. Bailly, Rheinfelden; Frau
Holliger, Aarau; Dr. Bosch, Seengen; R. Häny, Kölliken;
Witwe Eichenberger, Beinwil a. S.; Dir. Grossen, Aarau;
E. Marti, Aarau; Bez.-Lehrer Kohler, Leuggern; Bez.-Lehrer
Hauenstein Laufenburg; O. Fischer, Aarau 55.—fr. 3.—: H. Siegrist, Meisterschwanden; Prof. Jedlin, Chur; Dr. Bau-
mann, Aarau; W. Hemmeler, Aarau 12.—fr. 2.—: Bolliger, Gde'schreiber, Leutwil; S. Dietiker, Lehrer, Olsberg 4.—Dom 1. Juli 1934 bis 30. Juni 1935 total 1336.—

Mitgliederbewegung 1934 und 1935.

Eintritte:

Frei M., Bezirkslehrerin, Aarau.
Kuhn Dr., Gerichtsschreiber, Baden.
Lehrerbibliothek, Baden.
Matter Albert, Postbeamter, Aarau.
Muggli August, Niederlenz.
Müller, Pfarrhelfer, Baden.
Nüssli A., Buchdrucker, Mellingen.
Schmid E., Postverwalter, Aarau.
Steinmann Otto, Fabrikant, Wohlen.
Süß A., Fürsprecher, Distriktschreiber, Aarau.
Wullschleger-Urech, Frau, Brugg.
Wyß Friedrich, Spiez.

Durch den Tod verlorene Mitglieder:

Frei B., Lehrer, Gipf-Oberfrid.
Fröhlich Wilh., Bez.-Lehrer, Brugg.
Geißberger Herm., Stadtschreiber und Notar, Brugg.
Horlacher Jak., Bezirksarzt, Brugg.
Huwyler J., Muri (Aarg.).
Schaefer Albert, Dr. phil., Pfarrer, Schinznach-Dorf.
Kieser Robert, Dr. phil., Bern.
Schwarz Max, Oberst, Lenzburg.

Austritte:

Bürki E., Dr., Bez.-Lehrer, Brugg.
Glasfer Alfred, Oberstlt., Rheinfelden.
Grüebler H., Direktor, Aarau.
Häfeli Leo, Dr., Pfarrer, Baden.
Hotz Adolf, Ennetbaden.
Huber Karl, Dr., Bez.-Lehrer, Seon.
Hunziker-Frey J., Schloß-Liebegg.
Leimgruber, Fabrikant, Seengen.
Schmuziger, Dr., Fürsprecher, Zürich.
Siegrist-Stäbli, Dr. med., Brugg.
Staffelbach, Jean, Knutwil (Luz.).
Vogel E., Aarau.
von Däniken, O., Aarburg.
Wagner Alfons, Redaktor, Aarburg.
Wenger K., Prof., Buchs-Aarau.
Zellweger-Wyß J., Dr., Baden.